„Zigarren- und Zigaretten-Spezialist" (Dresden) die folgenden Firmen Konkurs angemeldet: Hermann Fiebig, Zigarrenfabrik, Vollmerdingsen i. Westf.; Richard Diepe, Tabakwarengroßhandlung, Amberg, Obpf.; Fr. Jaenecke, Tabakwarenhandlung, Magdeburg; Karl Stroh, Tabakwarenhandlung, Halle a. S.; Karl Salzbrunn, Tabakwarenhandlung, Quedlinburg; Niederländische Tabakmanufaktur G. m. b. H., Gelsenkirchen; Guido Königsberger & Co., Tabakgroßhandlung, Berlin; Otto Haardt, Tabakwarenhandlung Hamm in Westf.; Jakob Bregenzer, Tabakwarenhandlung, Nürnberg; Friedrich Jentzsch & Co., Zigarrenfabrik, Hartha i. Sa.; Walter Heimann, Tabakwarenhandlung, Peine; Wilhelm Ebert, G. m. b. H., Tabakwarenhandlung, Stuttgart.

* **Unbefriedigende Geschäftslage der Oelmühlen-Industrie.** Die Absatzverhältnisse in der Oelmühlen-Industrie haben, ebenso wie die erzielbaren Preise, eine Besserung nicht erfahren. Der Konkurrenzkampf innerhalb der Industrie läßt an Schärfe nicht nach. Nach dem Geschäftsverlauf in dem bisherigen Teil des Jahres ist eine Besserung des finanziellen Ergebnisses bei der Mehrzahl der Unternehmungen gegenüber dem Vorjahre kaum zu erwarten. Die vorliegenden Bilanzen für das Geschäftsjahr 1925 schließen in den meisten Fällen ohne Dividende und zum Teil mit Verlust ab. Die Lübecker Oelmühle (vorm. G. E. A. Asmus) in Lübeck weist bei einem Aktienkapital von 900 000 M. einen Verlust von 290 743 M. auf. Die Stettiner Oelwerke A.-G., Züllchow, haben für ihr 5,4 Millionen Mark betragendes Aktienkapital keinen verteilbaren Reingewinn erzielt. Die Zunahme des Fabrikationsgewinnes wurde durch Abschreibungen und Zinsen völlig aufgezehrt. Die Bremer Oelfabrik A.-G. in Wilhelmsburg erzielte bei einem Aktienkapital von 1,4 Millionen Mark einen Reingewinn von 53 559 M.

* **Die Lage in der Wirkereiindustrie** hat sich im abgelaufenen Monat erheblich verschlechtert. Auf fast allen Gebieten ist der Auftragseingang bedeutend zurückgegangen, so daß weitere Betriebseinschränkungen vorgenommen werden mußten. Langfristige Aufträge in Winterwaren werden von der Kundschaft nur in ganz geringem Umfange erteilt. Die Wirkereien sind infolge des Kapitalmangels nicht in der Lage, auf Lager zu arbeiten. Insbesondere in der Strumpfstrickerei mußten aus diesem Grunde mehrere große Fabriken ihren Betrieb stillegen. Auch in der Trikotagenindustrie hat sich die Beschäftigungslage sehr verschlechtert. Etwas günstiger liegen die Verhältnisse in der Feinstrumpfindustrie. Vor allem in kunstseidenen Waren hat sich der Absatz um ein Geringes belebt.

* **Weitere Preisbefestigung auf dem Hanfmarkte.** Die Marktlage ist in Oberitalien unverändert. Die Geschäftstätigkeit war etwas lebhafter als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert, jedoch sind gute Qualitäten in Hänfen wie in Wergen schwer zu bekommen. In Neapel ist der feste Unterton des Marktes nicht zu verkennen. Die Anbauer lehnen alle Untergebote ab. Noch unbeträchtliche Mengen sind zu den erhöhten Notierungen gehandelt worden. Die Ernteaussichten werden sehr verschieden beurteilt. Da die Anbaufläche an sich etwa 20% niedriger sein soll als im Vorjahre, werden die Anbauer in ihrer festen Stimmung gestützt. In anderen Gebieten der Provinz Neapel lauten die Nachrichten günstiger. Der Markt in Jugoslawien ist wesentlich fester geworden. In der Vorwoche wurden die zum Markte gebrachten Partien ohne weiteres zu erhöhten Preisen abgenommen. Von seiten der Anbauer und großen Grundbesitzer wird lebhaft gegen die jetzigen niedrigen Preise agitiert. Die Exporteure rechnen mit weiteren Preiserhöhungen. Bei der geringen Aufnahmefähigkeit des Marktes ist es jedoch zweifelhaft, ob diese Voraussagen sich bewahrheiten werden.

* **Staatskredit für die italienische Eisenindustrie.** Die „Gazetta Ufficiale" veröffentlicht ein Dekret, das den italienischen Finanzminister ermächtigt, Eisenwerken Kredite zu einem Zinssatz von 5,25% einzuräumen. 56 Millionen erhielt die Societa Anfaldo Cogne, 35 Millionen die Societa Alti Forni della Venezia Juliana. Der Kredit läuft im ersten Falle 15 Jahre und im zweiten Falle 25 Jahre.

Stand und Wachstum der Zuckerrüben. Das Statistische Bureau von F. O. Licht in Magdeburg schreibt in seinem letzten Wochenbericht, daß im mitteldeutschen Rübengebiet von Hannover bis Halle—Leipzig im Berichtsabschnitt in weiten Gebieten Regenmengen gefallen sind, die mehr als den Durchschnitt des Gesamtmonats ausmachten. Da aber bekanntlich die Rübe gerade in dieser Wachstumsperiode viel Feuchtigkeit vertragen kann, ist der Stand der jungen Pflanzen durchweg als günstig anzusprechen, im Gegensatz zu den Halmfrüchten, die bereits gelitten haben. Allerdings wird jetzt allenthalben der Ruf nach Sonne und Wärme laut. Die starke Feuchtigkeit hat die Entwicklung aller Arten von Unkraut wesentlich gefördert. Es besteht aber die Hoffnung schnellster Bekämpfung des Unkrauts und der von einzelnen Stellen gemeldeten Verkrustungen und Verschlammungen. Vom Auftreten tierischer Schädlinge hört man nur vereinzelt. Die vorstehende Beurteilung trifft auch auf die übrigen deutschen Rübengebiete zu. Besonders stark und heftig waren die Niederschläge in Schlesien, wo das vorhandene Hochwasser Schaden angerichtet hat. Vom Rhein, aus Süddeutschland und den Küstengebieten liegen besondere Meldungen nicht vor. Aehnlich wie bei uns liegen die Verhältnisse in der Tschecho-Slowakei.

Absatzfinanzierung in der Pianoindustrie. Die Diskontvereinigung deutscher Pianoforte- und Harmoniumfabriken G. m. b. H. in Berlin, deren Gegenstand die Beschaffung und Sicherung von Krediten für die der Diskontvereinigung angeschlossenen Firmen ist, ist nunmehr mit einem Stammkapital von 30 000 M. in das Handelsregister eingetragen worden. Die Diskontvereinigung steht in engster Fühlung mit der vor längerer Zeit gegründeten Kreditgemeinschaft deutscher Pianofortefabriken. Zurzeit sind in der Diskontvereinigung etwa 17 Fabriken zusammengeschlossen. Die Zahl der Firmen wird sich voraussichtlich in allernächster Zeit erhöhen. Eine Mitte Juni stattfindende Versammlung wird, wie wir hören, über die Aufnahme einer größeren Anzahl weiterer Firmen beschließen, so daß mit fast einer Verdoppelung der bisherigen Mitgliederzahl zu rechnen sein wird. Während bekanntlich in der Kreditgemeinschaft die Fabrikanten der Standardmarken zusammengeschlossen sind, sind die Mitgliederfirmen der Diskontvereinigung mehr mittlerer Größe. Die Grundlage des Geschäftes ist bis auf Kleinigkeiten die gleiche, wie bei der Kreditgemeinschaft. Die bisherigen Erfahrungen der Absatzfinanzierung werden als durchaus befriedigend bezeichnet. Das Geschäft ist zurzeit allerdings, wie um diese Zeit üblich, still.

Geschäftsaufsichten in Sachsen.

Laut „Reichsanzeiger" wurde die Geschäftsaufsicht angeordnet über: Geschäftsinhaberin Rosa verehel. Kormann geb. Mehrer, **Leipzig**, Klostergasse 12.

Aufgehoben: Kaufmann Jakob Kaufmann, i. Fa. Schuhhaus Süd, **Leipzig**, Petersteinweg 12. — Kaufmann Hans Martin Uhlmann, **Elsterberg** (Vogtl.).

Laut „Reichsanzeiger" wurde die Geschäftsaufsicht angeordnet über: Kürschnermeister Richard Storm, **Plauen** (Vogtl.).

Aufgehoben: Köhler & Schieck Nachf. Leonhardt Nachflgr., **Hainichen**. — Kaufmann Karl Bernhard Richter, Sanitätshaus Frauenheil, **Zwickau**.

Sächsische und außersächsische Konkurse.

(Anm. = Anmeldefrist.)

Sächsische.

Bautzen: Bautzen-Kattwitzer Eisen-Industrie G. m. b. H., Bautzen, Anm. 5. Juli. **Eibenstock:** Fibrezurichter Eugen Maier, Stützengrün, Anm. 1. Juli. **Hartenstein:** Textilwarenhändler Ernst Paul Arnold, Raum bei Hartenstein, Anm. 26. Juni. **Leipzig:** Wäschegeschäftsinhaberin Martha verehel. Marbach geb. Brückner, Leipzig-Plagwitz, Anm. 1. Juli. — Kaufmann Abraham Schwarzbard Leipzig, Anm. 1. Juli.

Chemnitz: Kaufmann Ernst Arthur Kaiser, Chemnitz, Anm. 6. August. **Zayda** (Erzgeb.): Holzwarenfabrikant Georg Willy Kreher, Neuhausen (Bez. Dresden), Anm. 20. Juli. **Wolkenstein:** Gastwirt und Materialwarenhändler Karl Hugo Pilz, Bennsberg, Anm. 20. Juni.

Außersächsische.

Altona (Elbe): Kaufmann Sender Reiß Altona, Anm. 1. Juli. **Andermach:** Kolonialwarenhändler Jakob Buß, Plaidt, Anm. 25. Juni. **Apolda:** Kaufmann Ernst Baum, Apolda, Anm. 29. Juni. — Wirkermeister Paul Franz, Apolda, Anm. 29. Juni. — August Franz & Co., Apolda, Anm. 29. Juni. **Bad Homburg v. d. Höhe:** Wäschehaus Rosenberg, Bad Homburg, Anm. 15. Juli. **Barmen:** Nessel & Schindewolf, G. m. b. H. Barmen, Anm. 17. Juli. **Berlin:** Davidsohn & Wolff G. m. b. H., Berlin C. 2, Anm. 8. Juli. — Kaufmann Otto Zimmermann, Berlin, Anm. 1. August. — Kaufmann Georg Philippshorn, Berlin, Anm. 1. August. **Buer** (Westf.): Kaufmann Leo Bieber, Horst-Emscher, Anm. 30. Juni. **Calau:** Kaufmann Georg Beyer, i. Fa. Fritz Beyer, Calau, Anm. 24. Juni. **Coburg:** Kaufmann Milton Wertheimer, Coburg, Anm. 2. Juli. **Düsseldorf:** 1. Geißler & Bon, 2. Kaufmann Franz Geißler, 3. Kaufmann Robert Bon, Düsseldorf, Anm. 4. Juli. **Duisburg-Ruhrort:** Kaufmann Heinrich Lohbeck und Kaufmann Heinrich Geis, i. Fa. Lohbeck & Geis, Duisburg-Meiderich, Anm. 22. Juni. **Fürth** (Bayern): Weinreb & Sohn, Fürth, Anm. 14. Juli. **Hirschberg** (Schles.): Otto Klemund, Reibnitz, Anm. 14. Juli. **Hof:** Kaufmann Anton Pecher, Hof, Anm. 7. August. **Kiel:** Nachlaß Kapitän Friedrich Kropp, verstorben im Sund bei Sonderburg, Anm. 20. Juli. **Könnern** (Saale): Kaufmann Otto Horldoge, Könnern, Anm. 30. Juni. **Ludwigshafen:** (Rhein): Kaufmann Franz Heckel, Ludwigshafen, Anm. 26. Juni. **Neustadt** (Ober): Kaufmann Rudolf Bönisch, Neustadt, Anm. 1. August. **Otterndorf:** Schuhmachermeister Heinrich Schenk, Otterndorf, Anm. 1. Juli. **Pforzheim:** Willi und Emma Seib, Pforzheim, Anm. 26. Juni. **Recklinghausen:** Konditor und Cafébesitzer Fritz Reckendorf, Recklinghausen-Süd, Anm. 25. Juni. **Schleusingen:** Malermeister Paul Hartung, Schleusingen, Anm. 10. Juli. **Sinzig:** Wilhelm Brinkmann, Niederbreisig, Anm. 14. Juli. **Sobernheim:** Mützenmacher und Kürschner Josef Kahlstatt II, Sobernheim, Anm. 3. Juli. **Tuttlingen:** Instrumentenfabrikant Christian Kaufmann, i. Fa. Andreas Meßner Nachf., Tuttlingen, Anm. 30. Juni. **Wittenberg** (Bez. Halle): Kaufmann Louis Jugel, Wittenberg, Anm. 5. August. **Wolfenbüttel:** Kaufmann Willy Ludwig, Wolfenbüttel, Anm. 1. August.

Bad Salzungen: Kaufmann Hugo Stoys, Bad Salzungen, Anm. 1. Juli. **Barmen:** Licht & Kraft G. m. b. H., Barmen, Anm. 8. Juli. **Berlin:** Julius Stilke Möbelfabrik Aktiengesellschaft, Berlin-Charlottenburg, Anm. 15. Juli. — Kaufmann und Goldschmied Eduard Kokoski, Berlin, Anm. 22. Juli. **Beuthen** (O.-S.): Möbelhändler Julius Kalder, Beuthen, Anm. 5. Juli. **Breslau:** Schlesische Silberfuchsfarm G. m. b. H., Breslau, Anm. 12. Juli. **Cassel:** Bäckermeister Justus Herzog, Dennhausen, Anm. 5. Juli. **Crefeld:** C. A. Jansen, G. m. b. H., Crefeld, Anm. 1. Juli. **Frankfurt** (Main): Zimmer & Co., Frankfurt, Anm. 26. Juni. **Frankfurt:** Julius Koppe Nachfolger, Inh. Kaufmann Salo Meyer, Frankfurt, Anm. 21. Juni. **Gera:** Kaufmann Julius Behringer, Gera, Anm. 26. Juni. **Hirschberg** (Schles.): Witwe Val. Steuer, Inh. Karl Steuer, Hirschberg, Anm. 13. Juli. **Insterburg:** Kaufmann Moritz Elbaum, Insterburg, Anm. 26. Juni. **Krumbach** (Schwaben): Schuhmachermeister und Schuhwarenhändler Alois Stuhler, Thannhausen a. Mindel, Anm. 1. Juli. **Mörs:** Händler Eugen Kronen, Meerbeck, Anm. 24. Juni. **Oppeln:** 1. Knittel & Co., 2. Bankdirektor Arthur Knittel, Oppeln, Anm. 20. Juli. **Nortorf:** H. C. Rohwer & Sohn, Nortorf, Anm. 5. Juli. **Stolberg** (Harz): Holzhändler August Ohnesorge, Stolberg, Anm. 6. August. **Stuttgart:** Gustav Bader, Kaufmann, i. Fa. ABC Lichtbüro, Stuttgart, Anm. 11. August. — Süddeutsche Radiozentrale Willy Dietrich, Stuttgart, Zweiggeschäft Köln, Anm. 11. August. **Werl** (Bezirk Arnsberg): Gemeinnütziger Bauverein e. G. m. b. H., Wickede, Anm. 10. Juli. **Wilhelmshaven:** Kaufmann Wilhelm Schwarze, Wilhelmshaven, Anm. 5. Juli.

Chemnitzer Schlachtviehmarkt vom 14. Juni. Auftrieb: 702 Rinder, davon 194 Ochsen, 119 Bullen, 27 Kalben, 444 Kühe, 8 Fresser, ferner 611 Kälber, 289 Schafe, 1926 Schweine, zusammen 3568 Tiere, darunter auch 22 Ochsen, 4 Bullen, 9 Kühe aus Oesterreich. Von Fleischern dem Markt direkt zugeführt und geschlachtet: 300 Rinderviertel (nicht gefroren), 188 Rinderviertel (Gefrierfleisch), 157 Kälber, 150 Schafe, 197 Schweine. **Preise** in Reichsmark für 50 Kilogramm Lebendgewicht: **Ochsen:** 1. Klasse 48 bis 60, 2. Klasse 58 bis 54, 3. Klasse 46 bis 50, 4. Klasse 38 bis 44. **Bullen:** 1. Klasse 58 bis 55, 2. Klasse 50 bis 52, 3. Klasse 44 bis 48. **Kühe:** 1. Klasse 53 bis 54, 2. Klasse 46 bis 50, 3. Klasse 35 bis 40, 4. Klasse 22 bis 30. **Kälber:** 2. Klasse 66 bis 68, 3. Klasse 58 bis 63, 4. Klasse 45 bis 55. **Schafe:** 1. Klasse 56 bis 58, 2. Klasse 50 bis 53, 3. Klasse 42 bis 46. **Schweine:** 2. Klasse 77 bis 79, 3. Klasse 77 bis 79, 4. Klasse 75 bis 77, 5. Klasse 73 bis 75, Sauen 68 bis 72. Ueberstand: 40 Ochsen, 3 Bullen, 50 Kühe, 25 Schafe, 14 Schweine. Geschäftsgang: in Rindern langsam, in Kälbern, Schafen und Schweinen schleppend. Wegen des Ausbruches von Maul- und Klauenseuche Preise gedrückt.

Amerikanische Warenmärkte.

Zucker — Neuyork (Schluß)	14. Juni	12. Juni
a) Rohzucker:		
per Mai	—	—
per Juli	208	—
per September	252	—
per Dezember	303	—
per Januar 1927	302	—
per März 1927	257	—
b) Weißzucker (96% Java) prompt	441	—
Tendenz: stetig		

Kaffee — Neuyork (Schluß)	14. Juni	12. Juni
Rio Kaffee Nr. 7 loko	19,75—19 875	—
Rio Kaffee Mai	—	—
Rio Kaffee Juli	17,98	—
Rio Kaffee September	17,22	—
Rio Kaffee Dezember	16,47	—
Rio Kaffee März 1927	15,85	—
Santos Nr. 4 loko	24,50—24,75	—
Mai	—	—
Engl. Pfund	7,625	—
Tendenz: fest		

Baumwolle — Neuyork (Schluß)	14. Juni	12. Juni
Loko Neuyork	1[illegible]08	18,00
Mai	—	—
Juli	17,56—17,57	16 67—16,68
August	16,85	17,00
September	16,46	16,51
Oktober	16 28—16 29	16 23—16,25
Dezember	16 36	16,25
Januar 1927	15,97—15,98	16,37
Zufuhr in Nt. Häfen	2934	2406
Zufuhr in Golfhäfen	3571	17236
Export nach England	5129	—
Export nach dem Kontinent	4987	—
Tendenz: stetig		

Baumwolle — Neuorleans (Schluß)	14. Juni	12. Juni
Loko Neuorleans	—	17,02
Mai	—	—
Juli	16,91	16,50
Oktober	15,96	15,88—15,89
Dezember	15,94	15,86—15,87
Januar 1927	15,94	15,71
Tendenz: stetig		

Metalle — Neuyork (Schluß)	14. Juni	12. Juni
Aluminium virgin 98-99%	27,00	—
Kupfer lake loko	14,05	—
Kupfer Elektrolyt loko	14 00	—
Kupfer Elektrolyt April	14,05	—
Kupfer Casting refinery loko	13,50	—
Zinn loko straits	61,25	—
Zinn loko 99%	59,00	—
Blei Neuyork loko	8,20	—
Blei East St. Louis loko	8,00	—
Zink Neuyork loko	7,60	—
Zink East St. Louis loko	7,25	—
Nickel in Barren	35,00	—
Silber Ausland	65,625	65,625
Weißblech	5,5	—
Bessemer Stahl	35,00	—
Tendenz: —		

Getreide u. Mehl — Neuyork Schluß)	4. Juni	12. Juni
Roter Winter/Sommer loko	170,00	169,00
Harter Winter/Sommer loko	175,00	175,00
Mais loko per Bushel — 25,5 g	85,5	8,75
Mehl Spring Wheat clears	725—775	725—77[illegible]
Gerste malting loko	74,5	74,5[illegible]
Roggen loko	103,87	104,25
Tendenz: —		

Chikago		
Roter Winter/Sommer loko Nr. 2	153,5	—
Harter Winter loko Nr. 2	160,00	161
per Mai alter	—	—
per Mai neuer	—	—
per Juli neuer	138,75- 39,00	138.75-13[illegible]
per September neuer	134,875-1 5,0	135,25-135,37
Tendenz: fest		
Mixed Nr. 2	118,00	—
Roggen loko Nr. 2	92,00	—
per Mai	—	—
per Juli	91,875	92,25
per September	94,375	95,12[illegible]
Tendenz: stetig		

Mais gelber loko Nr. 2	73,00	74,75
Mais weißer loko Nr. 2	73 00	74,25
Mais gemischter loko Nr. 2	72 00	73,00
per Mai	—	—
per Juli	71,375—71,5	73,75
per September	76,375—76,5	78,37—78,50
Tendenz: leicht		
Hafer weißer loko Nr. 2	41,75	43,00
per Mai	—	—
per Juli	41,75	42,25
per September	42,375	43,125
Gerste malting loko	62—73	63—73
Tendenz: stetig		

Winnipeg (Schluß)	14. Juni	12. Juni
Weizen per Mai	—	—
Weizen per Juli	150,75	150,50
Weizen per Oktober	132,625	132,25
Hafer per Mai	—	—
Hafer per Juli	48,75	49,125
Hafer per Oktober	46,75	47,00
Gerste per Mai	—	—
Gerste per Juli	62,5	62,75
Gerste per Oktober	62 00	62,25
Manitoba		
Weizen loko Northern I	153,75	153,50
Weizen loko Northern II	149,75	149,50
Weizen loko Northern III	144,75	144,50
Leinsaat per Mai	—	—
Leinsaat per Juli	197,75	196,75
Leinsaat per Oktober	203,5	201,75
Roggen per Mai	—	—
Roggen per Juli	90,75	90,75
Roggen per Oktober	92,5	92,875

Feste u. Schweine — Chikago (Schluß)	14. Juni	12. Juni
Schmalz per Mai	—	—
Schmalz per Juli	16,37	16,55
Schmalz per September	16 62	16 80
Short ribs per Mai	—	—
Short ribs per Juli	18,37	18,37
Short ribs per September	17,95	17,95
Sped (Rippen) loko	19,00	19,00
Neuyork		
Schmalz prima Western loko	17,10	17,25
Talg spezial	9,125	9,125
Talg extra	9,25	9,25
Leichte Schweine niedrigster Preis	13 85	14 00
Leichte Schweine höchster Preis	14 70	14,80
Schwere Schweine niedrigster Preis	13,65	13,70
Schwere Schweine höchster Preis	14,30	14,50
Zufuhr in Chikago	45000	4000
Zufuhr Western	114000	28000

*

Liverpool, 14. Juni. Baumwolle. (Schluß.) Loko 9,66, Juni 9,10, Juli 9,00, August 8,92, September 8,83, Oktober 8,75, November 8,67, Dezember 8,67, Januar 8,66, Februar 8,66, März 8,70, April 8,70, Mai 8,73, Juni 8,72. Tendenz: befestigt. Tagesimport 3000, Tageslokoverkäufe 4000, Tagesexportverkäufe 100. — Tendenz: befestigt. — Aegyptische. (Schluß.) Sakellaridis: Loko 16,50, Juli 15,22, Oktober 15,02, November 14,92, Januar 14,79, März 14,72. Tendenz: ruhig.

New Orleans, 14. Juni. Baumwolle. (Anfang.) Juli 16,86, Oktober 15,91, Dezember 15,88, Januar 15,90, März 15,92. Tendenz: stetig.

Neuyork, 14. Juni. Baumwolle. (Anfang.) Juni 17,57 bis 17,58, Oktober 16,20 bis 16,21, Dezember 16,28 bis 16,29, Januar 15,87 bis 15,88, März 15,88 bis 15,89. Tendenz: stetig.

Buenos Aires, 14. Juni. (Anfang.) Weizen: Juli 13,45, August 13,45. Mais: Juli 6,80, August 6,85. Hafer: Juli 7,30. Leinsaat: Juli 18,75, August 16,85, September 16,95.

Bekanntmachungen der Dresdner Amtsgerichte.

Dresdner Handelsregister.

Eingetragen wurde:

Auf Blatt 15095, betr. die Kommanditgesellschaft **Bernh. Heinß & Sohn** in Dresden: Die Prokura des Alfred Jakob Lazarus ist erloschen. Der Gesamtprokurist Emil Otto Max Franke darf die Gesellschaft gemeinsam mit einem anderen Prokuristen vertreten. Die Prokuristin Johanna ledige Ploner ist jetzt eine verehelichte Heinß und wohnt in Radebeul. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Radebeul verlegt worden.

*

Dresdner Zwangsversteigerungen.

Folgende, im Grundbuche für Weißer Hirsch auf den Namen Kurhaus und Parkhotel Weißer Hirsch, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, eingetragenen Grundstücke sollen am 26. Juni vormittags 8 Uhr an der Gerichtsstelle, Lothringer Straße 1, Saal 69, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden: 1. Blatt 336, nach dem Besitzstandsbuche 49 Ar groß, auf 415 000 Reichsmark geschätzt; Brandversicherungssumme 254 600 Reichsmark. Das als Kurhaus bekannte Grundstück, bestehend aus Gebäude, Garten und Hofraum, liegt Bautzner Straße 18 und bildet die Ecke der Bautzner und Schulstraße und liegt noch an der Rochwitzer Straße. Die auf dem Grundstück errichteten Gebäude, die dauernd zum Hotel- und Schankbetrieb eingerichtet sind, bestehen aus: a) Fremdenwohngebäude mit eingebauten Läden (sogen. Herrenhaus), b) Fremdenwohn- und Schankwirtschaftsgebäude (sogen. Haupthaus) mit verschiedenen Anbauten. Der bauliche Zustand der Gebäude ist bis auf die durch das Alter bedingte Abnutzung gut. Als Zubehör kommt in Frage das gesamte Inventar des Herrenhauses, bestehend aus den Einrichtungsgegenständen des Hotelbetriebes — geschätzt auf 10 576 Reichsmark — und des Haupthauses, bestehend aus den Einrichtungsgegenständen des Hotel-, Saal-, Restaurations- und Gartenbetriebes — geschätzt auf 17 765 Reichsmark —, die in obiger Summe nicht mit enthalten sind. 2. Blatt 44, nach dem Besitzstandsbuche 57,6 Ar groß, auf 650 000 Reichsmark geschätzt; Brandversicherungssumme 619 500 Reichsmark. Das als „Parkhotel" bekannte Grundstück, bestehend aus Gebäude, Garten und Hofraum, liegt Bautzner Straße 7 und bildet die Ecke der Bautzner und Lahmannstraße. Die auf dem Grundstücke errichteten Gebäude, die dauernd zum Hotel-, Kaffeehaus- und Saalbetrieb eingerichtet sind, bilden eine wirtschaftliche Einheit und bestehen aus: a) Fremdenheim und Kaffeehaus, b) Wohngebäude mit Läden, c) Saalgebäude mit Wirtschaftsräumen, d) Zwischengebäude mit Bäckerei (teilw. unvollendet), e) Gartengebäude mit Wirtschaftsräumen (unvollendet), f) Kesselhaus mit Kohlenlagerraum, g) Waschhaus. Der bauliche Zustand der Gebäude ist gut, die innere Ausstattung gediegen und äußerst geschmackvoll. Als Zubehör kommt in Frage das gesamte Inventar, bestehend aus der Einrichtung des Kaffeehauses einschl. Kaffeeküche, des Hotels einschl. Küche, der Wirtschaftsräume, Bäder und Toiletten, geschätzt auf 56 697 Reichsmark, sowie Hotelsilber, Glas, Porzellan, Wäsche, Küchengeräte und Maschinen, geschätzt auf 31 025 Reichsmark. Beide Posten sind in obiger Summe nicht einbegriffen. 3. Blatt 118, nach dem Besitzstandsbuche 3,9 Ar groß, auf 3000 Reichsmark geschätzt. Das aus Gartenland bestehende Grundstück — Flurbuchsnummer 27a — ist unbebaut und hängt mit dem Grundstücke Blatt 44 zusammen. Im übrigen wird es begrenzt durch den Staatsforst und die Flurstücke Nr. 28, 29. 4. Blatt 217, nach dem Besitzstandsbuche 18,1 Ar groß, auf 94 700 Reichsmark geschätzt; Brandversicherungssumme 70 850 Reichsmark. Das als Villa Emma bekannte, als Fremdenheim benutzte Grundstück besteht aus einem Wohnhaus, Hofraum und Garten und liegt Lahmann Straße 2. Der bauliche Zustand des Gebäudes ist bis auf die durch das Alter bedingte Abnutzung gut. Das gesamte Inventar, bestehend aus der gesamten Einrichtung des Hotelbetriebs, ist außerdem auf 13 298 Reichsmark geschätzt. 5. Blatt 225, nach dem Besitzstandsbuche 10,8 Ar groß, auf 130 000 Reichsm. geschätzt; Brandversicherungssumme 106 250 Reichsmark. Das als Kurbad bekannte Grundstück liegt Rochwitzer Straße 12 und besteht aus Gebäude, Hofraum und Garten. Die auf ihm errichteten Gebäude sind: a) ein Wohn- und Badeanstaltsgebäude, b) ein Gerätschuppen mit Wasserbehälter. Als Zubehör kommen in Frage sämtliche Fremdenzimmereinrichtungen und Ausstattungsgegenstände der Baderäume. Ihr Wert ist auf weitere 7865 Reichsmark geschätzt. Sämtliche Grundstücke liegen in Dresden-Weißer Hirsch. Sie stehen nicht in einem derartigen wirtschaftlichen Zusammenhange, daß der Gesamtbetrag der Werte der einzelnen Grundstücke bei Trennung des Verbandes durch Veräußerung an verschiedene Personen geringer sein würde als der Wert der Gesamtheit als zusammengehöriges Besitztum. Nur die Grundstücke Blatt 44 und 118 stehen in engem wirtschaftlichen Zusammenhange. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet. (Zimmer 120).